



# EIN TAG IN DER UMGEBUNG VON SIGULDA UND ALLAŽI



Die Quellen in Mežmuiža



Die evangelisch-lutherische Kirche von Allaži (Stīveri)



Der Kattapu-Felsen



Der Černausku-Stein

Photo: Archiv von Sigulda TIZ und Baltic Pictures

## Route

Eine landschaftlich sehr abwechslungsreiche Route, die Radfahrer sowohl mit schönen Wäldern an den Ufern des Urstromtals der Gauja als auch durch die Landschaft mit den Naturpfaden von Allaži erfreuen wird. Auf dieser Route sind mehrere für Lettland ungewöhnliche oder irgendwie andersartig herausragende Naturobjekte wie der Līņezers-See, der Černausku-Stein, die Černausku-Eiche und die Quellen von Mežmuižas vereint.

## Wegbelag

Asphaltdecke, Schotterstraßen, Wald- und Feldwege.

## Schwierigkeitsgrad

Mittel.

## Empfehlenswerte Zeit

Ende April – September. Besonders schön in der Zeit der Löwenzahn- und Faulbaumblüte.

## Verlauf der Route

Sigulda – Stīveri – Naturpfade von Allaži– Inčukalns – das Dorf Gauja – Viesulēni – Sigulda.

## Streckenlänge

ca. 43 km.

## Dauer

Eintägige Wanderung

## Anfangspunkt/Endpunkt

Bahnhofsplatz in Sigulda. 24.85422, 57.15287.

## Entfernung von Riga

53 km.

## Öffentliche Verkehrsmittel

Rundwanderung, zu der man bequem die Bahn Rīga–Sigulda benutzen kann

## Ausschilderung

Markiert ist der Abschnitt der Route vom Dorf Gauja bis Sigulda.

## Nützliche Info!

Einzelne Wegabschnitte können sandig sein, bei nassem Wetter morastig. Eine Landkarte ist empfehlenswert. Die Quellen von Mežmuiža und der Līņezers-See befinden sich auf privaten Territorien und deren Besuch ist kostenpflichtig. Beachten Sie die aufgestellten Hinweise! Jeder ist während der Wanderung selbst für seine eigene Sicherheit verantwortlich. Rettungsdienst: 112

## SERVICE

 | **Tourismus-Informationszentrum von Sigulda**  
Sigulda, Ausekļa iela 6, +371 67971335, info@sigulda.lv, www.tourism.sigulda.lv

**G | Baltic Wildlife**  
+371 28808440, laura@balticwildlife.eu, www.balticwildlife.eu

 | **Erholungspark "Rāmkalni"**  
Inčukalna nov., Inčukalna pag., "Vītiņkalni", +371 29100280, info@ramkalni.lv, www.ramkalni.lv

## SEHENSWÜRDIGKEITEN

**1 | Bahnhof in Sigulda**  
24.85422, 57.15287

**2 | Die Saltavots-Quelle**  
24.85053, 57.13124

Sie ist eine der ergiebigsten Quellen Lettlands. Das Wasser daraus fließt in ein kleines Quellenlabyrinth, wird dann in einem von Menschen eingerichteten kleinen Becken gesammelt und fließt dann weiter in schnellem Strom zum Wasserstau im Lorupe-Tal – dem Anciši-Teich.

**3 | Die evangelisch-lutherische Kirche von Allaži (Stīveru)**

**4 | Die Quellen in Mežmuiža**  
24.79966, 57.10086

Dies ist ein für Lettland ungewöhnliches geologisches Objekt. Je nach Niederschlagsmenge fließen am Hang des Kalkfelsens ein paar bis über zehn Quellen hinunter, die dann zusammenfließen und als Stromschnellen, gleich einem Wasserfall, einen Bach bilden. Er fließt in den Mühlenteich – eine schalenartige Talmulde mit grünlich blauem, klarem Wasser. Zum Schutze der Biotope von Quellen, der Kalkablagerungen, der Hang- und borealen Wälder sowie anderer wichtiger Biotope ist hier ein Naturschutzgebiet eingerichtet worden. Lenk deine Aufmerksamkeit auf der stufigen Abhang, auf dem der Naturpfad Kaļķugravas angelegt ist, bildet das alte Ufer des Silciems-Sees an der Gletscherrandzone. Dank des hier vorhandenen Kalkgesteins und des Abhangs wächst hier ein Laubwald mit Eichen, Linden, Eschen, Ulmen, Espen, Faulbäumen, Ebereschen und Haselbüschen im Unterholz. Im Frühling grünen hier reichlich Leberblümchen, gelbe Windröschen und Buschwindröschen sowie Frühlings-Platterbsen. Der echte Seidelbast blüht. Hier kann man den Wald-Frauenfarn, die Vierblättrige Einbeere, die Vielblütige Weißwurz, die Gewöhnliche Haselwurz, den Wald-Ziest und andere Pflanzen kennenlernen. Hier ist die in Lettland so seltene Wegameise zu sehen. In der Umgebung sind auch Spechtmeißelungen zu sehen und großes Fallholz, das den Lebensraum für viele in Europa gefährdete Käferarten bietet – für den Eremiten und den marmorierten Rosenkäfer. Im Frühling ist hier auch eine parasitäre Pflanze – der Gewöhnliche Schuppenwurz – zu finden. Man kann die Ringelnatter antreffen. In der Umgebung wachsen mächtige Eichen, auf deren Stämmen Flechten und Moos wachsen.



**5 | Die Karstklüfte Ezernieki** 24.80933, 57.08579

Eines der größten Systeme von Karstklüften in Lettland. In der Umgebung sind zwei kleine Seen entstanden – der Vecezers-See und der Linezers-See – in denen unregelmäßige Schwankungen des Wasserstandes festgestellt wurden. In den letzten Jahrzehnten wurde mehrmals beobachtet, dass im Linezers-See durch einen 9 m-Trichter das Wasser teilweise oder vollständig verschwindet. Um den Linezers-See und zum in der Nähe gelegenen Pandu-Sumpf führt ein Pfad.

**6 | Der Černausku-Stein**  
24.80337, 57.0845

Er liegt in einem Fichtenwald an der Landstraße Inčukalns-Allaži. Seine Länge beträgt 5,2 m, seine Breite 4,6 m und seine Höhe 1,7 m.

**7 | Die Černausku-Eiche**  
24.79784, 57.09053

Mit einem Umfang von 7 m ist sie eine der mächtigsten Eichen Lettlands; die Projektion der 22 m hohen Laubkrone beträgt 390 m<sup>2</sup>. Ihr Anblick ist sehr malerisch.

Lenk deine Aufmerksamkeit auf → Alte Eichen mit großem Umfang sind auch als eine Art Mikrobiotop zu betrachten. Auf ihrer Borke wachsen reichlich verschiedene Algen, Moose und Flechten. An ihrem Fuß findet man solche seltenen Pilze wie den Laubporling, den Eichen-Leberreischling, den Pilzbrief und den Mosaikschichtpilz. In ihren Höhlen hausen Siebenschläfer, Fledermäuse, Juchtenkäfer oder irgendwelche Eulenarten. Das Laub dient als Nistplatz für viele Vogelarten.

**8 | Der bewohnte Ort Gauja**

**9 | Der Katlapu-Felsen** 24.77818, 57.14496

Das ist eine kleine Sandsteinfreilegung am linken Ufer der Gauja. Vom Katlapu-Felsen eröffnet sich ein wunderschöner Blick auf das Urstromtal der Gauja. Lenk deine Aufmerksamkeit auf → Wenn Sie sich leise verhalten, ist es möglich, Wildschweine oder Rehe zu sehen. In der Umgebung ist von Wildschweinen aufgewühlter Boden zu beobachten. Die Sandsteinfreilegungen an den Ufern der Gauja bilden einen wichtigen Lebensraum für verschiedene Pflanzen, Flechten, Moose und Insekten. Vom

Katlapu-Felsen sind die vom Strom der Gauja gebildeten Sandbänke und angeschwemmtes Holz zu sehen. Bei längerem Aufenthalt am Flussufer kann man Gänsesäger, Wildenten und Flussuferläufer sehen. Wenn Sie Glück haben, werden Sie einen Eisvogel zu sehen bekommen.

**10 | Die Ziedleju-Klippen** 24.77385, 57.14442

In der Umgebung der Ziedleju-Klippen sind im Herbst gute Plätze zur Pilzbeobachtung und zum Sammeln der Pilze zu finden.

**11 | Die Lorupe-Schlucht** 24.80409, 57.13515

The River Lorupe drops vertically 12 m for every kilometre in its 11 km long course before entering Gauja. The water is cold due to the many "feeding" springs.

**12 | Die Kaiseraussicht (Ķeizarskats) und der Kaiserstuhl (Ķeizarkrēsts)** 24.82371, 57.14277

Am linken Ufer der Gauja gegenüber der Piķene-Steilwand erhebt sich die mächtige Beites-Steilwand, die durch eine tiefe Schlucht im Bach gespalten ist. Auf dem westlichen Teil ist die Kaiseraussicht zu finden, die ca. 67 m über dem Wasserstand der Gauja liegt und eine herrliche Blickperspektive auf Krimulda und auf das Schloss Turaida bietet. Auf dem östlichen Teil der Schlucht ist der riesige aus Holz gefertigte Kaiserstuhl aufgestellt.

**13 | Der Berg Kaķiškalns**

Vom Berg Kaķiškalns eröffnet sich eine wunderschöne Aussicht auf das Urstromtal der Gauja.

**14 | Die Korde-Piste**

**15 | Die Rennrodel- und Bobbahn von Sigulda**

**16 | Die Lakstigala-Schlucht** 24.84485, 57.15494

Dies ist eine tiefe Schlucht mit einem kleinen Bach, der das linke Ufer des Urstromtals der Gauja zwischen der Rodel- und Bobbahn von Sigulda und dem Krankenhaus von Sigulda spaltet.